

# Gemeindebrief

Dezember 2022 – März 2023



**Du bist ein Gott,  
der mich sieht.**

(Genesis 16,13)



## Liebe Leserinnen und Leser,



Pfarrer  
Dr. Gerhard  
Schnitzspahn

wie riecht Weihnachten für Sie? Nach Tannenduft, Plätzchen, Glühwein und Kerzen? Franz von Assisi – der Begründer des Franziskanerordens – wollte einmal wissen, wie Weihnachten riecht, und hat deswegen im Mittelalter die Geburt Jesu nachgestellt, so wie er sie von Gemälden und von der Bibel kannte: mit einem echten Ochsen, einem echten Esel, einem echten Baby, welches in die Windeln macht. Das war sozusagen die erste Krippendarstellung, die es gab.

Stallgeruch, volle Windeln, Heu, Holz, Tiere – so roch Weihnachten für den heiligen Franziskus. Vielleicht erahnte er auch den Angstschweiß, den Josef und Maria gehabt haben, als sie an der Herbergstür abgewiesen wurden: „O Gott, was wird denn nun?“ Oder den Ge-

ruch der Angst vor der Geburt an diesem unwirtlichen Ort im Stall: „Ob das alles gutgeht.“ Und dann die Einsamkeit in der Ferne und die Hilflosigkeit, weit weg von Nazareth.

Franziskus hat das berührt, wird erzählt. Das war echt. Da war nichts überlagert, über-tüncht oder beschönigt mit Weihrauch oder Duftkerzen. Franziskus kam so in Kontakt mit der Situation damals. Er fühlte sich Gott dadurch ganz nah.

Wenn uns im Weihnachtstrubel vielleicht alles zu oberflächlich wird, dann könnten wir an diese Erzählung denken. An das Kind im Stall. An volle Windeln. An Maria, die sich ein paar Tage nicht ordentlich pflegen konnte. An einen Josef, der sich abmüht. An Hirten, die in der Natur übernachteten. An dem Jesuskind im Stall haften alle Gerüche dieser Welt. Einer von uns. Heute wäre er vielleicht einer, der in den Kliniken um das Leben der Patienten kämpft, mit Angstschweiß auf der Stirn. Oder ein Erntehelfer in einer primitiven Unterkunft. Oder ei-

ner, der seine Familie in einem der Kriegs- und Krisengebiete dieser Welt durchbringen muss.

Weihnachten riecht also nach Mensch. Gott riecht nach Mensch. Der Rat eines Jesuitenpaters aus Berlin trifft es auf den Kopf: „Wenn dich ein Obdachloser anspricht – riechend nach ‚zwei Wochen nicht gewaschen‘ – denk daran: Gott hat vielleicht auch so gerochen, damals in Bethlehem.“ Und das kann uns helfen mit einer anderen Haltung aufeinander zuzugehen. Ganz im Sinne der Jahreslosung des ausklingenden Jahres. Jesus Christus spricht: **„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ (Joh 6,37)**. Und auch im Sinne der Losung des neuen Jahres:

**„Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1 Mo 16,13)**. Wenn Gott uns so nahe kommt, dann wird es uns auch gelingen, füreinander da zu sein.

Vielleicht denken wir beim Krippenaufbau an die erste Krippe des Franziskus, auch wenn es bei uns natürlich eher nach Tannen, Plätzchen und Kerzen duften wird.

Ich wünsche Ihnen trotz aller Einschränkungen, die uns auch noch in diesem Jahr begleiten werden, eine erfüllte Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr





## Was wird aus der Kirche? (Teil 2)

### Neue Perspektiven durch das Projekt „EKHN 2030“

Im letzten Gemeindebrief haben wir zum ersten Mal vom Projekt EKHN 2030 berichtet. Es handelt sich dabei um eine äußerst umfassende Einsparmaßnahme der Landeskirche, die bis zum Jahr 2030 erreicht werden und die idealerweise weiter in die Zukunft weisen soll. Ich erinnere noch einmal an die Fakten: Es sollen 140 Millionen Euro weniger Ausgaben etabliert werden, die Pfarrstellen sollen um 25 Prozent, Kirchengebäude sollen um 10 Prozent reduziert werden und die Versammlungsflächen aller Gemeinden – das ist das Fachwort für Gemeindehäuser – um 44 Prozent. Es ist zweifelsohne ein Schrumpfungsprozess, der der abnehmenden Kirchenmitgliederszahl in unserem Land Rechnung trägt.

Dieser Prozess wird unser Dekanat nochmals deutlich verändern. Erst im letzten Jahr sind die 18 Gemeinden des Dekanats Darmstadt Land und die 20 Gemeinden des Dekanats Darmstadt Stadt zum neuen „Dekanat Darmstadt – Gemeinsam Kirche in Stadt und Land“ fusioniert. Aus diesen 38 Gemeinden werden nun neue, sogenannte „Nachbarschaftsräume“ gebildet. Ziel dabei ist es, dass ein Nachbarschaftsraum wenigstens 6000 Ge-

ekhn  
2030

meindglieder zählen soll. Wie im letzten Gemeindebrief berichtet, haben wir als Johannesgemeinde bereits Gespräche mit sieben Gemeinden im Norden Darmstadts aufgenommen, zu denen in der Vergangenheit schon Beziehungen und Kooperationen bestanden haben. Die Kirchensynode der Landeskirche und deren Gesetze haben uns

dazu beauftragt, Kirche und Gemeinde neu zu denken.

In diesem Gemeindebrief haben wir bereits Termine aus der Friedens- und der Paul Gerhardt-Gemeinde mit aufgenommen. Hinzugekommen in diesen Kreis sind nun auch noch die beiden Griesheimer Gemeinden (Melancthon- und Luthergemeinde), da für sie ein Anschluss an die Gemeinden im Darmstädter Westen durchaus sinnvoll sein kann. In den neu gefundenen Nachbarschaftsräumen sollen dann „Multiprofessionelle Teams“ von Pfarrer\*innen, Kirchenmusiker\*innen und Gemeindepädagog\*innen und andere Mitarbeiter\*innen gabenorientiert eingesetzt werden. Der Blick richtet sich nicht mehr nur auf den eigenen Kirchturm, sondern auf die Region. Die Gespräche in den Gemeinden sollen zu einem Regional-

plan führen, der dann vom Dekanatssynodalvorstand (DSV) unserer Dekanatssynode zum Beschluss vorgelegt werden soll. Das Ganze soll bis Ende des nächsten Jahres entschieden sein. Es ist ein spannender und komplizierter Prozess, der nicht leicht zu steuern ist. Aber er bietet auch Chancen, wie die Kirche wieder attraktiv und einladend werden könnte.

Die Präses unseres Dekanats, Dr. Annette Laakmann, hat es beim Gottesdienst zum Reformationstag so ausgedrückt: „Für in vielen As-

pekten durch veränderte Lebensverhältnisse veränderte Menschen benötigt man eben auch eine veränderte Kirche.“ Damit trifft sie das, was unser Reformator Martin Luther uns ins Stammbuch geschrieben hat: *ecclesia semper reformanda est* – Die Kirche muss sich immer wieder erneuern lassen. So gesehen kann der Prozess EKHN 2030 durchaus auch als eine Reformbewegung gesehen werden, die vieles ändern, manches aber auch besser machen kann. Wir halten Sie auf dem Laufenden!  
DGS

### Unser neuer Hausmeister: Rufus Meyer

Seit dem 1. September ist die offene Hausmeisterstelle nach längerer Vakanz nun wieder besetzt. Wir sind froh, dass Rufus Meyer uns auf Minijob-Basis bei den vielfältigen Aufgaben rund um Gemeindehaus, Kirche und Wittenberg-Haus unterstützt.

Für viele aus der Johannesgemeinde und dem Viertel dürfte sein Gesicht kein unbekanntes sein. Hauptberuflich engagiert sich Rufus Meyer seit nunmehr fast dreißig Jahren als Lehrer für die Kinder- und Jugendgruppen der Shinson Hapkido Schule in der Liebigstraße. Shinson



Hapkido ist ein ganzheitliches Training für Körper und Geist, das aus der koreanischen Kampfkunst Hapkido und der traditionellen asiatischen Heilkunst und Lebensweisheit (Shinson) entwickelt wurde. Seit 2002 ist er bei dem Verein fest angestellt auch für die Mitgliederverwaltung, Organisatorisches sowie hausmeisterliche Tätigkeiten verantwortlich.

Wir freuen uns über die Zusammenarbeit und wünschen Rufus Meyer viel Freude, Gelingen und Gottes Segen für seinen Dienst. AB





## Klausurtag des Kirchenvorstands

„Quo vadis Johannesgemeinde?“ – zu diesem Thema haben wir uns als Kirchenvorstand (KV) der Johannesgemeinde am Samstag, den 22. Oktober 2022, zu einem Klausurtag zusammengefunden. „Wohin wird und soll es gehen mit unserer Gemeinde?“ war die Fragestellung, die den gesamten Kirchenvorstand bewegt, Neue und Altgediente gleichermaßen. An einem goldenen Oktobertag haben wir uns darüber ausgetauscht und mit einem „Karthäuser-Spaziergang“ im nahegelegenen Prinz-Georgs-Garten begonnen.



Die Mitglieder des KV bei strahlendem Oktoberwetter im Prinz-Georgs-Garten

Unter der Anleitung von Esther-Maria Bodemann haben sich jeweils zwei Personen für einen bestimmten Zeitraum über verschiedene Fragen der Gemeindeleitung ausgetauscht: „Was sind die Stärken unserer Gemeinde?“, „Welche Veranstaltung ist aus deiner Sicht

nächstes Jahr unbedingt anzubieten?“ oder „Was wünschst du dir für unsere KV-Sitzungen?“ Beim Ton einer kleinen Glocke wechselte die Besetzung des Gesprächspaares und auch die Fragestellung.

Im Plenum im „Café Wittenberghaus“ haben wir dann die verschiedenen Aussagen und Anliegen gebündelt und ausgewertet. Ideen und Wünsche hatten wir viele. Die Bandbreite ging von alternativen Gottesdiensten und Lobpreisabenden über Glaubenskurse und Gemeindefeste bis hin zur stärkeren

Einbindung der Gemeinde und ihrer Gruppen ins Johannesviertel hinein. Für die nächsten Sitzungen ist geplant, „Nägel mit Köpfen“ machen und zu schauen, was möglich ist.

Nach einer kurzen Mittagspause haben wir uns intensiv mit dem Thema „Gottesdienst“ beschäftigt

und dazu einen Referenten aus dem Zentrum Verkündigung eingeladen. Der Gemeinde- und Theaterpädagoge Uwe Hausy hat mit uns auf Basis ganz praktischer Übungen in der Kirche gearbeitet und konnte uns so manchen guten Tipp geben. Für viele von uns ist

der Gottesdienst das Zentrum des Gemeindelebens. Gerade mit Blick auf die auf uns zukommenden Veränderungen durch den Prozess EKHN 2030 war uns eine Vergewisserung unserer Haltung und Position an diesem Punkt sehr wichtig. Wir wollen die Qualität unserer Gottesdienste hochhalten und auch immer wieder überprüfen, wie wir auf gute Weise möglichst viele mit unseren geistlichen Ange-

boten erreichen können. Der Austausch über die angemessenen Formen und Formate wird uns daher weiterhin begleiten.

Für das leibliche Wohl sorgten freundliche Köchinnen aus der Gemeinde mit einer köstlichen Kürbissuppe und herrlichen Kuchen. Nochmals vielen Dank für diese kulinarische Rahmung!

DGS

## Winterkirche



### Energiesparmaßnahmen in Kirche und Gemeindehaus

Deutschland und weitere europäische Länder befinden sich infolge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine in einem Ausnahmezustand im Hinblick auf die Energie- und insbesondere die Gasversorgung. Die Bundesregierung hat aufgrund der deutlich reduzierten Gaslieferungen im Juni 2022 die zweite Alarmstufe des Gas-Notfallplanes ausgerufen. Bei einer weiteren Verschlechterung der Versorgungslage ist zu befürchten, dass die dritte Stufe des Notfallplanes nötig wird und die Verteilung von Gas und ggf. von Strom staatlich geregelt werden muss. Der Kirchenvorstand ist sich aufgrund der besonderen Lage und in Solidarität mit der Ukraine seiner Verantwortung bewusst. Deshalb werden nebenstehende Maßnahmen in unserer Gemeinde umgesetzt, um

Energie einzusparen und einen Beitrag zur Versorgungssicherheit zu leisten. *KD, AB*

Bis Ende Dezember wird die Johanneskirche nur im Bedarfsfall auf maximal 15°C geheizt. Für die Gottesdienstbesucher werden Decken bereitgestellt. Ab dem 08.01.2023 startet die sogenannte Winterkirche: Sämtliche Gottesdienste finden bis zum 26.03.2023 im Gemeindesaal, Kahlertstraße 26 statt. Für Gottesdienste und Veranstaltungen im Gemeindehaus gilt eine maximale Raumtemperatur von 19°C. Nebenräume, Toiletten und Flure werden nicht geheizt.





# Von der Suppenküche zur Flüchtlingshilfe

## Die Geschichte hinter der Geschichte

In der letzten Gemeindebriefausgabe haben wir darüber berichtet, dass sich die Suppenküche der Reformierten Gemeinde im ukrainischen Ushgorod, die wir als Johannesgemeinde seit vielen Jahren unterstützen, im Zuge des russischen Angriffskriegs zusätzlich zu den ursprünglichen Aufgaben sehr in der Flüchtlingshilfe engagiert. Um besser zu verstehen, wie bedeutsam es ist, dass wir auch weiterhin hinter den Bemühungen der Reformierten Gemeinde stehen, möchten wir in der vorliegenden Ausgabe Einblicke in die historischen Entwicklungen geben.

Die Ukraine ist über unterschiedlichste kulturelle, wirtschaftliche und nicht zuletzt menschliche Kontakte mit seinen Nachbarländern verbunden. Das liegt mitunter daran, dass sich vom Gebiet der heutigen Ukraine vor ungefähr 1200 Jahren die Kultur und der christliche Glaube in seiner byzantinisch-orthodox geprägten Form in Osteuropa verbreitete. Eine wichtige Rolle spielt außerdem die Tatsache, dass Teile der Ukraine in späteren Jahrhunderten immer wieder wechselnden Herrschaftsgebieten zugeteilt waren.

Leider hatte die Ukraine in den letzten Jahrzehnten kaum eine Chance diese Beziehungen sinnvoll

in alle Richtungen zu entwickeln. Immer wieder wurde das Land in die eine oder andere Einseitigkeit gezogen, wurden diese Beziehungen ideologisch missbraucht, um Einfluss auf die Politik zu nehmen. Nicht nur im pro-russisch geprägten Osten des Landes, sondern auch bei ukrainischen Nationalisten im Westen, die aber nicht – wie gerne behauptet – die jetzige Politik bestimmen.

In der letzten Phase der Regierung Janukowitsch wurde die Politik immer einseitiger pro-russisch und anti-westlich. Überweisungen an die Suppenküche konnten nicht mehr durchgeführt werden, der Kontakt gestaltete sich zunehmend schwierig. Aufgrund der anhaltenden und vielfältigen Probleme des Landes kam es 2014 zum Majdan-Umsturz, der nicht nur zum Krieg im Osten des Landes führte, sondern auch zu einer massiven Wirtschaftskrise, die bis heute anhält. Die mit Kriegsbeginn einhergehenden zusätzlichen Probleme machen die Situation in der Ukraine für die dort lebenden Menschen zunehmend unerträglicher. Umso mehr ist Hilfe von außen erforderlich.

Das Augenmerk unserer Gemeinde liegt unter anderem auf der Reformierten Gemeinde in Ushgorod, die im Gebiet der sogenannten Karpa-

to-Ukraine liegt, das erst nach dem Zweiten Weltkrieg zur Ukraine gekommen ist. Bis 1918 gehörte dieses Gebiet zu Österreich-Ungarn, in dem schon immer auch slawische beziehungsweise ukrainische Minderheiten lebten. Amtssprache war bis dahin ungarisch. Seit vielen Jahrzehnten finden Gottesdienste der ursprünglich rein ungarisch-reformierten Kirche aber selbstverständlich auch auf Ukrainisch statt. Längst hatte man multi-ethnisch oder multi-kulturell oder auch multi-konfessionell zueinandergefunden.

Nach dem Angriff Russlands auf die gesamte Ukraine konnten in

allen Schulen Ushgorods Flüchtlinge Zuflucht finden. Die reformierte Gemeinde übernahm die Lebensmittelversorgung in einer Schule, in der in normalen Zeiten ungarische Sprachkurse stattfanden. Die Bestrebung ist es, möglichst allen zu helfen, unabhängig von ihrer Herkunft, Sprache oder Konfession. Helfen Sie dabei mit und spenden Sie über unsere Gemeinde an die Suppenküche in Ushgorod. *RL, TE*

Informationen zu den Spendemöglichkeiten finden Sie auf Seite 22 und auf unserer Webseite: [www.johannesgemeinde.com/ushgorod](http://www.johannesgemeinde.com/ushgorod)

## Der vierte Advent 2022 ist am Samstag!

### Einladung zum Examensgottesdienst unserer Vikarin

Im Rahmen ihrer praktischen Ausbildung zur Pfarrerin hat Vikarin Michèle Siegl-Guyot in der Johannesgemeinde schon zahlreiche Gottesdienste vielfältig mitgestaltet und (von Pfarrer Dr. Schnitzspahn begleitet) gehalten. Für ihr zweites Theologisches Examen steht für sie am Samstag, den 17. Dezember der Examensgottesdienst auf dem Programm. Wir haben aus diesem Anlass unseren Gottesdienst zum vierten Advent von Sonntag auf Samstag, den 17.

Dezember um 17 Uhr verlegt und laden Sie dazu ganz herzlich in die Johanneskirche ein, um Michèle Siegl-Guyot den Rücken zu stärken!

**Gottesdienst zum 4. Advent und Examensgottesdienst von Vikarin Michèle Siegl-Guyot mit Abendmahl**  
Samstag, 17. Dezember  
17 Uhr, Johanneskirche

**Kein Gottesdienst am 18.12.!**





## Konfirmation 2023

Seit Ende der Sommerferien bereiten sich 3 Mädchen und 6 Jungen auf ihre Konfirmation am 14. Mai 2023 in der Johanneskirche vor.

Auf dem Bild zu sehen in der vordere Reihe: Philippe Heil, Phil Keller, Samuel Backhaus, Romy Melzer. In der Mitte: Vincent Jansen, Ole Fohlmeister, Theresa Bergoint. Hintere Reihe: Paul Albrecht, Amalia Brendle. AB



Ein besonderes Erlebnis war für die Jugendlichen sicherlich die Konfirmandenfreizeit. Einen Bericht dazu finden Sie auf Seite 19.



## Einladung zur Goldenen Konfirmation

Nach einer längeren Pause durch die Corona-Pandemie laden wir nun am 23. Juli 2023 alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, die vor 50, 51, 52 und 53 Jahren konfirmiert wurden, zur Goldenen Konfirmation ein. Es sind alle willkommen, die 1972, 1971, 1970 und 1969 in der Johannesgemeinde konfirmiert worden sind und auch alle anderen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in ihrer Heimatgemeinde feiern können.

Wie die „richtige“ Konfirmation, so soll auch die „Goldene“ ein Familienfest sein – die Einladung gilt

somit auch Partnern, Kindern und weiteren Angehörigen. Um 10.30 Uhr feiern wir die Goldene Konfirmation in einem Gottesdienst in der Johanneskirche. Im Anschluss soll ein gemeinsamer Mittagstisch organisiert werden.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bei Astrid Bauer an:  
Telefon 06151 - 2 17 53  
E-Mail: [astrid.bauer@ekhn.de](mailto:astrid.bauer@ekhn.de)

**Goldene Konfirmation**  
Sonntag, 23. Juli 2023, 10.30 Uhr  
Johanneskirche

## Gottesdienste in der Weihnachtszeit



### Abendgottesdienst mit Chor

Pfarrer Mark Adler  
Sonntag, 11. Dezember,  
18.30 Uhr, Paul Gerhardt-Kirche,  
Rabenastraße 43

### Weihnachtsgottesdienst der Kindertagesstätten

Dienstag, 20. Dezember  
10.30 Uhr, Johanneskirche

### Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Samstag, 24. Dezember  
15 Uhr, Johanneskirche

### Christvesper

Samstag, 24. Dezember  
18.00 Uhr, Johanneskirche

### Weihnachtsgottesdienst

Sonntag, 25. Dezember  
10.30 Uhr, Johanneskirche

### Weihnachten am Feuer

Ökumenische Andacht in der Grillhütte des Bezirksvereins Martinsviertel im Bürgerpark  
Montag, 26. Dezember  
17 Uhr Start am Johannesplatz  
17.45 Beginn des Gottesdienstes

### Gottesdienst zum Altjahresabend

mit Abendmahl  
Samstag, 31. Dezember  
18 Uhr, Johanneskirche

### Gottesdienst zum Jahresbeginn

mit Abendmahl  
Sonntag, 1. Januar 2023  
10.30 Uhr, Johanneskirche

Informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage, welche Gottesdienste auch online übertragen werden (via Zoom).



**ACHTUNG!** Alle Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen auf dem Gottesdienstzettel, in den Schaukästen, im Gemeindehaus und auf der Gemeinde-Webseite [www.johannesgemeinde.com](http://www.johannesgemeinde.com).

[www.johannesgemeinde.com](http://www.johannesgemeinde.com)



# Besondere Veranstaltungen

## Dezember 2022

### Konzert mit Pretty lies light

Streifzug durch Rock und Pop  
Freitag, 2. Dezember, 19 Uhr  
Paul-Gerhardt-Kirche,  
Rabenaustraße 43

### mehrKlang Ensemble

Adventskonzert mit Chorwerken  
aus vier Jahrhunderten  
Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr  
Johanneskirche

### Begegnungscafé Waldkolonie

Donnerstag, 8. Dezember, 15 Uhr  
Paul Gerhardt-Gemeinde, Paul-Gerhardt-Platz 1 / Eingang Illigweg

### Frauengruppe Jo-Hanna:

#### Nachtgedanken

Donnerstag, 8. Dezember, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

### UGO - Jugendgottesdienst

Samstag, 10. Dezember, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

### Weihnachtswerkstatt für Familien: Plätzchen backen

Sonntag, 11. Dezember, 15 - 17 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26  
– Anmeldung erforderlich, s. S. 21

### Offene Kirche im Advent

Weihnachtliche Lieder, Besinnliches,  
Lobpreis und mehr  
Donnerstag, 15. Dezember  
17.30 Uhr, Johanneskirche

### Taizé-Andacht

Sonntag, 18. Dezember, 18 Uhr  
Friedenskirche, Landgraf-Philipps-Anlage 63

### Adventskonzert mit Sax@Work: „Charts X-masmusic“

Saxophonquartett Sax@Work,  
Rainer Heymach (Lesungen), Bernhard  
Brand-Hofmeister, s. S. 15  
Mittwoch, 21. Dezember, 19 Uhr  
Johanneskirche

## Januar 2023

### Krippenbummel

Sonntag, 8. Januar, 14 - 17 Uhr  
Johanneskirche

### Allianzgebetswoche

8. - 15. Januar 2023  
weitere Informationen siehe:  
[www.evangelische-allianz-darmstadt.de](http://www.evangelische-allianz-darmstadt.de)

### Begegnungscafé Waldkolonie

Donnerstag, 12. Januar, 15 Uhr  
Paul Gerhardt-Gemeinde, Paul-Gerhardt-Platz 1 / Eingang Illigweg

### UGO – Jugendgottesdienst

Jugendabend Allianzgebetswoche  
Samstag, 14. Januar, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

### Taizé-Andacht

Sonntag, 15. Januar, 18 Uhr  
Friedenskirche, Landgraf-Philipps-Anlage 63

### Seniorenkreis Friedensgemeinde Rückblick und Ausblick

Donnerstag, 26. Januar, 15 Uhr  
Landgraf-Philipps-Anlage 63 / Eingang  
Elisabethenstraße

### Frauengruppe Jo-Hanna:

#### So kann man sich täuschen

Donnerstag, 26. Januar, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

## Februar 2023

### Begegnungscafé Waldkolonie

Donnerstag, 9. Februar, 15 Uhr  
Paul-Gerhardt-Gemeinde, Paul-Gerhardt-Platz 1 / Eingang Illigweg

### UGO - Jugendgottesdienst

Samstag, 18. Februar, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

### Taizé-Andacht

Sonntag, 19. Februar, 18 Uhr  
Friedenskirche, Landgraf-Philipps-Anlage 63

### Frauengruppe Jo-Hanna:

#### Fabeln und Märchen

Donnerstag, 23. Februar, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

### Seniorenkreis Friedensgemeinde

Donnerstag, 23. Februar, 15 Uhr  
Landgraf-Philipps-Anlage 63 / Eingang  
Elisabethenstraße

### Alle Angaben ohne Gewähr, s.S. 11

## März 2023

### Gemeindeversammlung

Mittwoch, 1. März, 19.30 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

### Weltgebetstag

Freitag, 3. März, weitere Infos:  
[www.evangelisches-darmstadt.de](http://www.evangelisches-darmstadt.de)

### Passionsandachten

Mittwoch, 08. / 15. / 22. / 29. März,  
19.30 Uhr, Gemeindehaus,  
Kahlertstraße 26

### Begegnungscafé Waldkolonie

Donnerstag, 9. März, 15 Uhr  
Paul Gerhardt-Gemeinde, Paul-Gerhardt-Platz 1 / Eingang Illigweg

### Taizé-Andacht

Sonntag, 19. März, 18 Uhr  
Friedenskirche, Landgraf-Philipps-Anlage 63

### 70 Jahre Friedensgemeinde

verschiedene Veranstaltungen  
ab dem 23. März, weitere Infos:  
[www.friedensgemeinde-darmstadt.ekhn.de](http://www.friedensgemeinde-darmstadt.ekhn.de)

### UGO – Jugendgottesdienst

Samstag, 25. März, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26

### Frauengruppe Jo-Hanna:

#### Die Sahara

Donnerstag, 30. März, 18 Uhr  
Gemeindehaus, Kahlertstraße 26



## Regelmäßige Veranstaltungen

### Sonntag

- 10.30 Uhr** Gottesdienst (1. Sonntag des Monats mit Abendmahl), Johanneskirche ggf. mit Live-Stream\*
- 10.30 Uhr** Bibelentdecker, Johanneskirche, Start im Gottesdienst, dann separates Programm (Schulkinder 3.-6. Klasse)\*\*

### Montag

- 16.30-18 Uhr** KimJe – Kinder mit Jesus, Gemeindehaus (2.-7. Klasse)\*\*

### Dienstag

- 16.30-18 Uhr** Konfirmandenunterricht, Gemeindehaus
- 18-20 Uhr** ChiK für Jugendliche ab 13 Jahren, Gemeindehaus\*\*

### Mittwoch

- 15 Uhr** Offener Seniorennachmittag, Gemeindehaus
- 16.30-18 Uhr** Spatzentreff, Gemeindehaus (von 4 Jahren bis 2. Klasse)\*\*
- 19.30 Uhr** Hauskreise, Privatwohnungen bzw. über Videokonferenz

### Donnerstag

- 14-18 Uhr** Offene Kirche während Bauernmarkt auf Johannesplatz
- 18 Uhr** Frauengruppe Jo-Hanna, Gemeindehaus (letzter Do. im Monat, Termine siehe S. 12-13)
- 19.30 Uhr** Bläserkreis, Gemeindehaus
- 20 Uhr** Hauskreise, Privatwohnungen bzw. über Videokonferenz

### Samstag

- 10-13 Uhr** Fahrradwerkstatt, Wittenberg-Haus (10.12., Weitere Termine auf der Gemeinde-Homepage und in den Schaukästen)
- 18 Uhr** UGO – Jugendgottesdienste, Gemeindehaus oder Live-Stream\* (i.d.R. monatlich, Termine S. 12-13)

\* Weitere Informationen zum Live-Stream auf der Gemeinde-Homepage.  
\*\* Außer in den Schulferien.

**ACHTUNG!** Alle Angaben ohne Gewähr. Siehe Anmerkungen auf S. 11.

[www.johannesgemeinde.com](http://www.johannesgemeinde.com)



## Adventskonzert in der Johanneskirche

Am Mittwoch, dem 21.12.2022 um 19:00 Uhr, präsentiert das Saxophonquartett Sax@Work mit Lesungen von Rainer Heymach in der Johanneskirche Darmstadt ein vielseitiges Programm zur Adventszeit. Eine Hommage an den warmen und weichen Klang des Saxophons, das um 1840 vom Belgier Adolphe Sax erfunden wurde und seitdem die zeitgenössische Musik nachhaltig beeinflusst hat.

Die vier Musiker aus Brackenheim sind in verschiedenen Formationen aktiv und bringen zusammen über 130 Jahre Erfahrung mit. Besetzung: Erwin Kornherr (Sopran-/Altsaxophon), Gerd Pfeiffer (Altsaxophon), Helge Schneider (Tenorsaxophon) und Daniel Heil (Baritonsaxophon).

Musikalisch steht „Charts X-mas-music“ auf dem Programm, ergänzt durch Lesungen von Rainer Heymach bei Kerzenschein, musikalisch untermalt vom Organisten Bernhard Brand-Hofmeister. *BBH*

Weitere Informationen unter:  
[www.saxatwork.de](http://www.saxatwork.de)  
[www.Klangerlebnis-Orgel.de](http://www.Klangerlebnis-Orgel.de)

**Adventskonzert:**  
**Sax@Works & Organ in Time**  
**„Charts X-mas-music“**  
**Mittwoch, 21. Dezember 2022**  
**19 Uhr, Johanneskirche**  
Mit Lesungen von Rainer Heymach, Videoübertragung und illuminiertem Kirchenraum. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Das Saxophonquartett Sax@Work





## Gemeindeversammlung 2023

Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder und alle Interessierten zur jährlichen Gemeindeversammlung in das Gemeindehaus am 1. März 2023.

Folgende Themen stehen an diesem Abend im Mittelpunkt: der Jahresbericht 2022 sowie der Zukunftsprozess EKHN 2030 (siehe dazu auch S. 4).



## Glaube bewegt!

### Weltgebetstag am 3. März 2023 aus Taiwan

Am ersten Freitag im März stehen Frauen in über 150 Ländern auf und reichen sich im Gebet rund um den Globus die Hand. Allein in Deutschland machen jährlich mehr als 800.000 Menschen mit. Frauen jeweils aus einem anderen Land schreiben den Text des Gottesdienstes. Für 2023 kommt er aus Taiwan.

„Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Epheser 1,15-19 zum Weltgebetstag. Woran erkennen wir Glaube? Was hat man sich wohl über die urchristliche Gemeinde in Ephesus erzählt? Wird unser Glaube der Rede wert sein? Fromme Sprüche am Weltgebetstag reichen dafür nicht aus: Informiert beten – betend handeln! Das Weltgebetstags-Komitee lädt dazu ein,

mit den Taiwanerinnen für das einzustehen, was ihnen und uns wertvoll ist. Mit dem Motto „Glaube bewegt“ können wir uns für Frieden inmitten der sehr angespannten politischen Situation mit der Volksrepublik China und für eine Begegnung auf Augenhöhe einsetzen.

Über die in Darmstadt angebotenen Gottesdienste zum Weltgebetstag am 3. März 2023 informieren wir Sie zeitnah auf unserer Homepage und in den Schaukästen. AB



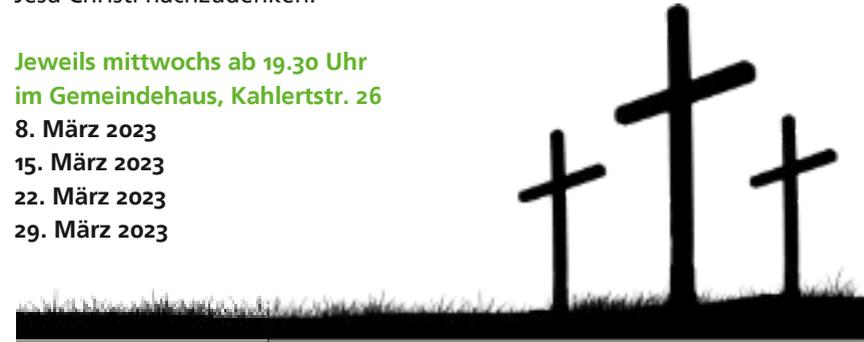
## Passionsandachten 2023

In der Passionszeit laden wir wieder an vier Abenden dazu ein, gemeinsam über den Leidensweg Jesu Christi nachzudenken.

Bitte beachten Sie die Aushänge bzw. Informationen auf der Gemeinde-Homepage.

Jeweils **mittwochs ab 19.30 Uhr**  
im **Gemeindehaus, Kahlertstr. 26**

**8. März 2023**  
**15. März 2023**  
**22. März 2023**  
**29. März 2023**



## Initiative „Klimafasten“

In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag – im Jahr 2023 vom 22. Februar bis 9. April – besinnen wir uns der christlichen Tradition und üben Verzicht. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Die ökumenische Initiative Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, sich für Kli-

maschutz und Klimagerechtigkeit einzusetzen und Schöpfungsverantwortung für die nachfolgenden Generationen und alles Lebendige zu übernehmen. Ganz nach dem Motto „So viel du brauchst...“

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de). TE

*So viel du brauchst...*

Eine kirchliche Initiative für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit:  
[www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de)





## Stimmen aus Kinder- und Jugendarbeit

Die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde wird sehr stark von engagierten Ehrenamtlichen getragen. Wir haben sie gefragt warum sie sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren und was ihnen besonders viel Freude macht.

„ Ich engagiere mich, weil es mir wichtig ist Hemmschwellen, die verschiedene Leute von der Kirche haben, abzubauen und ihnen zu zeigen, dass wir auch normale Leute sind. Ich liebe es, wenn die Leute Zuneigung zu mir fassen oder wenn sie irgendwann auch einen Bezug zu Gott finden.

„ Ich engagiere mich in der Johannesgemeinde, weil es mir zum einen sehr viel Spaß macht, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten und ihnen etwas beizubringen. Und zum anderen, da ich die Gemeinschaft unter den Ehrenamtlichen genieße. Außerdem bringe nicht nur ich anderen etwas bei, sondern ich kann auch etwas von den Kindern und Jugendlichen lernen. Es bereitet mir große Freude zu sehen, wie manche im Glauben ankommen und wachsen.

Vielleicht findest du dich in etwas davon wieder und möchtest dich auch in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren? Wir freuen uns jederzeit über neue Leute, die helfen oder reinschnuppern wollen.

Ein Dazukommen ist jederzeit möglich. Meldet euch bei Anne Buchholz: [buchholz@johannesgemeinde.com](mailto:buchholz@johannesgemeinde.com)

„ Ich habe in meiner Zeit als Konfi viele Erfahrungen gemacht und möchte diese jetzt auch als Konfi-Teamerin an die Konfis weitergeben. Außerdem habe ich, auch durch die Jugendgruppe, viele neue Leute kennengelernt und Freunde gefunden, durch die die Aufgaben und die Arbeit in der Gemeinde mehr Spaß machen.

„ Ich engagiere mich, weil ich es wichtig finde den Kindern zu zeigen, was es für eine Bedeutung hat sein Leben mit Gott zu gehen. Besonders viel Freude habe ich daran, wenn die Kinder lachen und Spaß haben. Und wenn wir merken, dass die Kinder mehr von Gott verstehen und ihm näher kommen.

## Rückblick Konfi-Freizeit

Zusammen mit 70 Konfis und 30 Teamerinnen und Teamern aus verschiedenen Gemeinden waren wir im September in Gernsheim auf Konfi-Freizeit. Das Thema war „Freundschaft mit Jesus“ und wir haben uns unterschiedliche Freunde von Jesus angeschaut, wie Cornelius, Petrus, Onesimus, aber auch Freunde, die heute noch leben, wie etwa wir Teamerinnen und Teamer. In Predigten, Spielen und Gebetsstationen haben wir die unterschiedlichen Personen kennengelernt und uns gefragt, was wir mit ihnen gemeinsam haben. So hat Kadda in einer Predigt erklärt, wie sie sich den Heiligen Geist vorstellt

und welche Ähnlichkeiten die Purpurhändlerin Lydia zu ihrer Oma hat. Und Anne hat digital alle ihre Freunde mitgebracht und erzählt, was es bedeutet, wenn jede und jeder irgendwie von Jesus erfüllt ist. Zwischendurch gab es auch Zeit für Workshops, wie Bogenschießen, Fußball oder Handlettering. Und im Gemeindeguppentreffen haben wir uns ausgetauscht wie es uns geht und was wir von dem Erlebten mit nach Hause nehmen können. Insgesamt hatten wir eine sehr schöne Zeit, die uns auch als Konfi-Gruppe näher zusammengebracht hat. ABu





## MarteMeo im Wittenberghaus

### Team qualifiziert sich als MarteMeo-Practitioner

Die Begleitung und Unterstützung von Kindern ist pädagogischer Alltag. Damit dies bestmöglich gelingen kann, sind wir als Team der Kindertagesstätte Wittenberg-Haus gefordert, uns und unsere Arbeit fortwährend zu reflektieren und uns regelmäßig weiterzubilden. Die Kinder, die wir bei uns betreuen, sind in ihren Fertigkeiten, Fähigkeiten und Bedürfnissen sehr unterschiedlich und unser Alltag wird immer komplexer. Daher waren wir schon länger auf der Suche nach einer Methode, die es uns ermöglicht, die Fähigkeiten und auch Ressourcen der uns anvertrauten Kinder zu erfassen und bestmöglich im Alltagsgeschehen zu fördern. Hier stießen wir schließlich auf MarteMeo.

MarteMeo ist eine Video-Methode zur Entwicklungsunterstützung und Verbesserung der zwischenmenschlichen Interaktion und Kommunikation. Dabei wird stets auf vorhandene Ressourcen aufgebaut und sie ist leicht in den Kita-Alltag zu integrieren.

Im November 2021 startete das gesamte Team der Kindertagesstätte Wittenberg-Haus also seine Weiterbildung zum MarteMeo-Practitioner.



An sechs sehr intensiven Schultagen übten wir uns zum einen darin, unseren eigenen Blick mit Hilfe kurzer Videosequenzen zu differenzieren und dabei die Möglichkeiten einer Entwicklungsunterstützung zu erkennen. Zum anderen konnten wir unseren Wissensschatz um konkrete Handlungsstrategien erweitern, die uns dazu befähigen, gerade auch in schwierigen Situationen konkrete „Entwicklungshilfe“ zu leisten. Ende Juni bekamen wir schließlich alle das Zertifikat des MarteMeo-Practitioner überreicht, was natürlich auch gebührend gefeiert wurde.

Unser herzlicher Dank gilt an dieser Stelle noch einmal Gabriele Ries vom MarteMeo-Zentrum Darmstadt, die uns kompetent auf unserer Reise zur Seite stand und für so manchen „Aha-Effekt“ sorgte. MA

## Weihnachtswerkstatt 2022

### Einladung von Antje-Sandrock-Böger

Bald ist Weihnachten und wir wollen wieder als Familien gemeinsam basteln, werkeln, Kerzen gießen, Adventskränze binden, töpfeln, singen, spielen und vieles mehr. Schon seit dem 13.11. treffen wir uns an jedem Sonntag in verschiedenen Gemeindehäusern ab 15:00 Uhr und stimmen uns auf Weihnachten ein. Bringt gerne ein paar Plätzchen oder Muffins oder Obst mit. Getränke besorge ich.  
**Bitte meldet Euch an unter:**  
[antje.sandrock-boeger@ekhn.de](mailto:antje.sandrock-boeger@ekhn.de)

Dabei verrätet mir bitte, mit wie vielen Personen Ihr kommt, ob mit Eltern oder ohne, ob mit Kindern oder ohne.

**Sonntag, 4.12.2022, ab 15 Uhr**  
**Christophorusgemeinde**  
Herdweg 122  
Weihnachtsgeschenke basteln:  
Topflappen nähen, Pouring Bilder, Karten gestalten, gebrannte Tonsachen aus vorherigen Terminen glasieren oder mitnehmen

**Sonntag, 11.12.2022, ab 15 Uhr**  
**Johannesgemeinde**  
Kahlertstr. 24-26  
Plätzchen backen, glasierte Tonsachen abholen

Welche Sachen Ihr wann braucht, verrate ich Euch bei der Anmeldung. Ich freue mich auf Euch!  
Eure Antje





## Freud & Leid

In der Web-Ausgabe  
nicht enthalten.

### Spenden



Unsere Gemeindegemeinschaft ist in vielen Bereichen auf Spenden angewiesen. Die Zuweisungen aus Kirchensteuermitteln reichen trotz unseres guten Haushaltes nicht aus. Für einmalige oder regelmäßige Zuwendungen sind wir daher sehr dankbar. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über eine „klassische“ Überweisung oder eine Onlinespende über unsere Webseite. Wollen Sie für einen bestimmten Zweck spenden, geben Sie das bei einer Überweisung bitte im Verwendungszweck an, z.B. Gemeindegemeinschaft, Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit, etc.). Über unsere Webseite können Sie bei

der Onlinespende den Verwendungszweck direkt auswählen: [www.johannesgemeinde.com/spenden/onlinespenden](http://www.johannesgemeinde.com/spenden/onlinespenden)  
**Beachten Sie bitte auch unsere Spendenaktionen:** [www.johannesgemeinde.com/spenden/spendenaktionen](http://www.johannesgemeinde.com/spenden/spendenaktionen)  
Wenn Sie Ihre Anschrift angeben, erhalten Sie im Frühjahr eine Spendenbescheinigung.

**Konto der Gemeinde**  
Sparkasse Darmstadt  
Bankleitzahl: 508 501 50  
Konto-Nummer: 1800 2833  
IBAN: DE77 5085 0150 0018 0028 33  
SWIFT-BIC: HELADEF1DAS

### Impressum

Gemeindebrief Jahrgang 34, Ausgabe 2022/3, Herausgeber: Ev. Johannesgemeinde Darmstadt, Kahlertstr. 26, 64293 Darmstadt, Telefon: 06151-21753; Verantwortlich i. S. d. P.: Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn.

**Gemeindebrief-Redaktion:** Astrid Bauer, Dr. Tina Enders, Brunhild Jochem, Judith Thies, Pfr. Dr. Gerhard Schnitzspahn; Layout und Umsetzung: Dr. Tina Enders.

**Bildnachweis:** Titelbild: ZvetaZi/iStock; S. 2 Dr. Gerhard Schnitzspahn; S. 3 Annie Spratt/Unsplash; S. 5. Rufus Meyer; S. 6 Dr. Gerhard Schnitzspahn; S. 10 Anne Buchholz; S. 15 Sax@Work; S. 16 Grafik: funniko Inoue/iStock; Logo: Weltgebetstag der Frauen; S. 17 Gerd Altmann/Pixabay; S. 18 Hintergrundbilder: oben links:

Jean Pierre Pllissier/Unsplash, oben rechts: Hello I'm Nick/Unsplash, unten links: sylwidianaszczesniak/Unsplash, unten rechts: Annie Spratt/Unsplash; S. 19 oben links: Daniel Fritz, restl: Anne Buchholz; S. 20 KiTa Wittenberg-Haus; S. 21 [www.gemeindebriefhelfer.de](http://www.gemeindebriefhelfer.de); S. 23 Dr. Gerhard Schnitzspahn, Michael Thies, Anne Buchholz, Michaela Abt, Uwe Bauer, Juergen-Mai.com, Priscilla Du Preez/Unsplash; S. 24 Hintergrundbild: 578foot/iStock.

**Autor\*innen:** Michaela Abt (MA), Astrid Bauer (AB), Bernhardt Brand-Hofmeister (BBH), Anne Buchholz (ABu), Dr. Tina Enders (TE), Dr. Klaus-Dieter Handel (KDH) Öffentlichkeitsarbeit der Initiative Klimafasten, Ev. Kirche von Westfalen (EkVW), Reinhard Lorenz (RL), Dr. Gerhard Schnitzspahn (DGS).

## So erreichen Sie uns:



**Pfarramt und Seelsorgebezirk Süd**  
Pfarrer Dr. Gerhard Schnitzspahn  
[gerhard.schnitzspahn@ekhn.de](mailto:gerhard.schnitzspahn@ekhn.de)

Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 - 3 53 02 11  
Handy 0176 - 62 17 21 17



**Seelsorgebezirk Nord**  
Pfarrer Mark Adler  
[mark.adler@ekhn.de](mailto:mark.adler@ekhn.de)

Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 - 20 94 2  
Fax: 06151 - 136 18 31 3



**Gemeindevikarin**  
Vikarin Michèle Siegl-Guyot  
[Michele.Siegl-Guyot@ekhn.de](mailto:Michele.Siegl-Guyot@ekhn.de)

Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 - 3 53 02 53  
Handy 0176 - 62 17 21 17



**Gemeindebüro**  
Astrid Bauer  
Mo. + Fr. 10 - 12 Uhr  
Di. + Mi. 16 - 18 Uhr  
[johannesgemeinde.darmstadt@ekhn.de](mailto:johannesgemeinde.darmstadt@ekhn.de)

Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 - 2 17 53  
Fax: 06151 - 136 18 31 3



**Kindertagesstätte Friedrich-Fröbel-Haus**  
Jutta Palutkiewicz (Leiterin)  
[ffh@johannesgemeinde.com](mailto:ffh@johannesgemeinde.com)

Im Tiefen See 50  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 - 82 49 59  
Fax: 06151 - 667 79 71



**Kindertagesstätte Wittenberg-Haus**  
Michaela Abt (Leiterin)  
[kita.wittenberghaus.darmstadt@ekhn.de](mailto:kita.wittenberghaus.darmstadt@ekhn.de)

Landwehrstraße 20  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 - 2 13 28  
Fax: 06151 - 951 28 90



**Jugendarbeit, Kinderschutzbeauftragte**  
Anne Buchholz  
[anne.buchholz@ekhn.de](mailto:anne.buchholz@ekhn.de)

Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151 - 2 41 28  
Handy: 01778 - 70 74 11



**Kirchenmusik**  
Bernhardt Brand-Hofmeister  
[info@klangerlebnis-orgel.de](mailto:info@klangerlebnis-orgel.de)

Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt  
Telefon: 0173 - 7013 171  
Fax: 06151 - 136 18 31 3



**Bläserkreis**  
Karin Schiller (Leiterin)  
Telefon: 0178 - 735 96 97

Donnerstags, 19.30 Uhr  
Gemeindehaus  
Kahlertstraße 24-26  
64293 Darmstadt



Die Botschaft von  
*Weihnachten:*  
Es gibt keine größere  
*Kraft* als die *Liebe*.  
Sie überwindet den Hass  
wie das Licht die Finsternis.

Martin Luther King

